

Neuerscheinungen | New Publications

Revue Internationale de Philosophie,  
Vol. 53, No. 208, 2/1999: Hannah Arendt  
éd. par Dana R. Villa avec des articles de:

- George Kateb, The Judgment of Arendt
- Richard J. Bernstein, Responsibility, Judging and Evil
- Margaret Canovan, Terrible Truth. Hannah Arendt on Politics, Contingency and Evil
- Jacques Taminiaux, Performativité et Grécomanie?
- Albrecht Wellmer, Hannah Arendt on Revolution
- Hauke Brunkhorst, Ästhetik der Existenz. Foucault, Hannah Arendt, die Griechen und wir
- Dana R. Villa, Arendt and Socrates

UTOPIE kreativ, Nr. 113, März 2000:

- Viola Weinert, Jochen Mattern, Die Hölle auf Erden. Eine Annäherung an Hannah Arendts Analyse totaler Herrschaft, S. 251-263
- Roland W. Schindler, Erschöpfung

der Demokratie? Erneuerung der Politik? Hannah Arendt über Parteidemokratie und Rätewesen, S. 264-275

Kimberley Curtis, *Our Sense of the Real. Aesthetic Experience and Arendtian Politics*, Ithaka, London 1999

Caloz-Tschopp, Marie-Claire, *Les sans-Etat dans la philosophie d'Hannah Arendt. Les humains superflus, le droit d'avoir des droits et la citoyenneté*, Lausanne 2000

Schnabl, Christa, *Das Moralische im Politischen. Hannah Arendts Theorie des Handelns im Horizont der theologischen Ethik*, (Forum Interdisziplinäre Ethik, Band 23), Frankfurt/M. 1999

Übersetzungen:

Hannah Arendt, *Vita activa. Det virksomme liv*, oversatt av Christian Janss, Oslo 1996

## ARME HANNAH!

**Dan Diner am 18. Januar 2000 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung:**

„Der dritte Teil ihres grundlegenden und inzwischen zur Ikone der Totalitarismusforschung gewordenen Werkes über die *Ursprünge und Elemente totaler Herrschaft* überträgt die zu Begriffen geronnenen Phänomene des Hochstalinismus auf den Nationalsozialismus und verfehlt damit seinen Gegenstand.“

Wir schlagen vor, die Ikone *upside down* aufzuhängen; denn umgekehrt könnte, wie man so sagt, ein Schuh daraus werden – und zwar in zweierlei Hinsicht. Erstens: Wenn es denn so sein sollte, dass bei Arendt etwas *übertragen* wird, dann nicht vom *Hochstalinismus* auf den *Nationalsozialismus*, sondern eben umgekehrt, womit ein Einwand formuliert wäre, mit dem sie sich seit Erscheinen des Buches vor nun fast

fünfzig Jahren konfrontiert sah. – Zweitens: Nicht um „zu Begriffen geronnene Phänomene“ geht es Arendt. Vielmehr sucht sie, *Phänomene* (Tatsachen und Ereignisse) zu *begreifen*, zu *verstehen*, das heißt, in ihren eigenen Worten (1953), „das totalitäre Phänomen zu beschreiben, wie es sich nicht auf dem Mond, sondern in der Mitte der menschlichen Gesellschaft ereignet hat“. – Außerdem: Die Ikone trägt nicht den Titel *Ursprünge und Elemente totaler Herrschaft*. Es gilt die umgekehrte Reihenfolge (erst *E*, dann *U*), und die ist der Autorin wichtig. So steht's im Buch und andernorts.

**Arme Hannah**, nun wird sie schon heiligeredet, wirklich gelesen aber immer noch nicht.

Ulu



## Josef Castro meets Fidel Beuys...

Le Monde diplomatique steht in der Tradition des französischen Universalismus. Sie will weltweite Prozesse zueinander in Beziehung setzen, Abhängigkeiten analysieren, Perspektiven intellektuell ausloten und reflektieren – Monat für Monat.

## LE MONDE ...in diplomatique

**Le Monde diplomatique** ist die weltweit größte Monatszeitung für internationale Politik. Die deutsche Ausgabe erscheint als Beilage in der taz am 2. Freitag im Monat; und ist separat am Kiosk (für 7.- DM pro Ausgabe) ab dem darauffolgenden Samstag erhältlich. Das Abonnement kostet 84.- DM pro Jahr oder für Studenten 58,80 DM.

**Zum Kennenlernen senden wir Ihnen gerne 3 Monate Le Monde diplomatique zum Sonderpreis von 15.- DM zu.** Alle Bestellungen an: **Le Monde diplomatique, Abo-Abteilung, Kochstraße 18, 10969 Berlin oder per Fax: (030) 251 30 78. Im Internet unter: [www.monde-diplomatique.de](http://www.monde-diplomatique.de)**